

Die Behandlung

Die Haare Ihres Kindes sind umgehend nach Erkennung des Lausbefalles mit speziellen Shampoos und einem Nissenkamm zu behandeln. Anweisungen erhalten Sie in der Drogerie, Apotheke, beim Hausarzt oder bei der Fachperson der Schule.

Es ist sehr wichtig, dass der vorgeschriebene Behandlungszyklus genau eingehalten wird und regelmässige Kontrollen der Haare (alle Familienmitglieder) durchgeführt werden!

Da Kopfläuse nur in menschlichem Kopfhaar überleben, erübrigt sich eine generelle Reinigung von Bettbezügen, Polstermöbeln und Spielsachen. Eine Ansteckung durch Haustiere oder Übertragung im Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich.

Zu Ihrer Beruhigung können Sie benützte Bettwäsche, Kleider oder Stofftiere bei 60 Grad waschen und Gegenstände absaugen. Käämme und Bürsten in mindestens 60 Grad warmem Wasser auswaschen.

So läuft es an unserer Schule

- treten bei einem Kind Läuse auf, so werden die Eltern der Klasse informiert
- sind mehrere Fälle vorhanden, wird in der Schule die Lauskontrolle durchgeführt
- alle Eltern von betroffenen Kindern werden informiert, es wird empfohlen, die Kinder 2-3 Tage zu Hause zu behalten
- nach einiger Zeit wird eine Nachkontrolle durchgeführt
- 2mal jährlich erfolgen präventive Reihenuntersuchungen an allen Klassen

Mehr Infos erhalten Sie auch unter

www.kopflaus.ch

Ansprechpersonen der Schule:

Lauskontrolle:

Frau M. Haller 062 721 30 01

Fr. A. Ruch 079 790 78 20

Schulleitung 062 738 77 27

Drogerien, Apotheken, Hausarzt



Eltern-Informationen zu Kopfläusen

www.schulereitnau.ch

Kopfläuse machen die Runde!

Jedermann kann Kopfläuse bekommen. Die Übertragung erfolgt praktisch ausschliesslich durch den direkten Kontakt von Kopf zu Kopf.

Das Auftreten von Kopfläusen ist – entgegen einer noch immer weit verbreiteten Meinung, nicht das Resultat mangelnder Hygiene und kommt sehr häufig vor!
Tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall.

Kontrollieren Sie die Haare Ihres Kindes regelmässig! Der typische Juckreiz kann sich erst nach einigen Wochen einstellen. Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln und eine weitere Ausbreitung wird verhindert!

Wie erkenne ich Kopfläuse?

Die Läuse selber sind schwer zu sehen. Es sind ca. 3 mm kleine Insekten (wie ein Sesamkorn). Die Kopfläuse krallen sich an Haaren und Kopfhaut des Menschen fest (sie springen und fliegen nicht!) und passen sich der Haarfarbe an. Sie verursachen meistens einen starken Juckreiz der Kopfhaut und veranlassen den Menschen, sich ständig in den Haaren zu kratzen.
Am Ansatz der Haare legen sie Eier (Nissen) ab. Diese Nissen (helle, ca. 1 mm grosse Säcklein) sind leicht zu finden. Sie sehen aus wie Haarschuppen, kleben aber fest am Haarschaft und sind im Gegensatz zu Schuppen nur schwer zu entfernen. Durch ein gewöhnliches Haarshampoo verschwinden sie nicht.

Am häufigsten findet man Nissen an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken.
Nach 7 bis 10 Tagen schlüpfen die jungen Läuse aus.

Mein Kind hat Kopfläuse – was tue ich?

Melden Sie es sofort der Klassenlehrperson und Eltern von Spielkameraden, wenn Sie Läuse oder Nissen bei Ihrem Kind feststellen.

Falls Ihr Kind von Kopfläusen befallen ist, sind Sie als Eltern für die Durchführung der Behandlungsmassnahmen verantwortlich. Die Fachpersonen in der Schule (Schulleitung, Fachperson für die Läusekontrolle) stehen Ihnen gerne beratend zur Seite oder fragen Sie in der Apotheke oder Drogerie nach.

Wurden bei Ihrem Kind keine Läuse oder Nissen gefunden aber bei andern Kindern der gleichen Klasse, so wollen Sie bitte zweimal wöchentlich kontrollieren bis bei keinem Mitschüler/in mehr Läuse gefunden werden. Bei langen Haaren ist die Ansteckung geringer, wenn man sie zusammenbindet.